

## RAHMENKONZEPT UNTERRICHT BEI SCHULSCHLIESSUNG

(Stand: 22. September 2020)

### ZIELE

- Synchrone Kommunikation in möglichst allen Unterrichtssituationen. Synchrone Kommunikation heißt, dass sich die Kommunikationspartner zur gleichen Zeit in die Kommunikationssituation begeben und so unmittelbar auf Beiträge reagieren können. Beispiele sind Präsenzunterricht, Videokonferenzen, Telefongespräche oder Chats.
- Reduzierung und Vereinheitlichung der verwendeten Medien.

### VORBEREITENDE MASSNAHMEN

- Mit den Schülerinnen und Schülern Vereinbarungen für den virtuellen Unterricht treffen
- Erwartungen formulieren (virtuelle Anwesenheitspflicht, Entschuldigungen bei Abwesenheit, Vorgehen, falls die Videolösung nicht funktioniert)
- Schülerinnen und Schüler in Moodle und in der eingeführten Videokonferenzsoftware (siehe unten) schulen und die Verwendung ausprobieren
- Kollegiale Beratung und Fortbildung
- Sich über Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung in den Fachkonferenzen austauschen

### WÄHREND EINER VOLLSTÄNDIGEN SCHULSCHLIESSUNG

- Es gilt weiterhin der laufende Stundenplan.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Unterricht in den für sie vorgesehenen Stunden in Form von Videokonferenzen.
- Als Videokonferenzsysteme können „Jitsi“ des Schulträgers oder das über das Schulamt bezogene „Big Blue Button“ verwendet werden.
- Alle Materialien (Arbeitsblätter, Videos usw.) werden über Moodle auf dem Schulportal Hessen zur Verfügung gestellt.
- Die Leistungsbeurteilung stützt sich auch beim virtuellen Unterricht auf die mündlichen, schriftlichen sowie praktischen Leistungsnachweise und Leistungskontrollen. Moodle bietet hierzu eine Reihe von Möglichkeiten: Test, gegenseitige Beurteilung und Echtzeitbefragung. Diese sollten regelmäßig eingesetzt werden, um Feedback zu erhalten und den Unterricht anzupassen.
- Ist ausnahmsweise keine Videokonferenz möglich, erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben in schriftlicher Form über Moodle. In diesem Fall stehen die Lehrkräfte während ihrer Unterrichtsstunden für Fragen zur Verfügung. Hierzu können die schul.cloud oder E-Mail genutzt werden.
- Der Unterricht wird im Schulportal Hessen unter „Mein Unterricht“ in Form einer virtuellen Kursmappe dokumentiert. Die Kursmappe wird für alle Lehrkräfte der Klasse und für den

Schulleiter und den stv. Schulleiter freigegeben. Entschuldigungen werden von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer erfasst. Abweichend davon werden die einzelnen Kursmappen in der Qualifikationsphase für den Schulleiter, den stv. Schulleiter und den Studienleiter freigegeben; eine weitergehende Freigabe für alle Lehrkräfte ist hier nicht erforderlich. Die Fehlzeiten werden kursweise erfasst.

- Die Lehrerinnen und Lehrer stehen während ihrer Sprechstunde einmal in der Woche den Eltern für Gespräche zur Verfügung. Sie informieren die Eltern über E-Mail darüber, wie und wann diese Gespräche erfolgen können.

## WÄHREND EINER KLASSENWEISEN SCHULSCHLIESSUNG

- Der laufende Stundenplan kann nur noch teilweise fortgesetzt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Unterricht von denjenigen Lehrkräften, die sich ebenfalls in Quarantäne befinden, in den für sie vorgesehenen Stunden in Form von Videokonferenzen.
- Die Lehrkräfte, die weiterhin in der Schule präsent sind, unterrichten die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit von der Schule aus ebenfalls in Videokonferenzen.
- Sollte aus technischen Gründen keine Videokonferenz möglich sein, erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben in schriftlicher Form über Moodle. In diesem Fall stehen die Lehrkräfte während ihrer Unterrichtsstunden für Fragen zur Verfügung. Hierzu können die schul.cloud oder E-Mail beispielsweise von den Computern im Lehrerzimmer genutzt werden.
- Die Dokumentation des Unterrichts erfolgt im Klassenbuch bzw. im Kursbuch. Lehrkräfte in Quarantäne tragen ihren Unterricht nach ihrer Rückkehr in die Schule nach.

## WÄHREND DES WECHSELMODELLS

- Es gilt ein Ausnahmestundenplan mit Teilung der Klassen und Kurse sowie Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht.
- Unterricht erfolgt nach dem Modell des *flipped classroom*. Statt den Schülerinnen und Schülern im Unterricht Inhalte zu vermitteln und ihnen dann die passenden Übungen als Hausaufgaben aufzugeben, ist die Lernsituation umgekehrt. Hierzu werden den Lernenden Materialien über Moodle zur Verfügung gestellt (digitale Schulbücher, Schulbuchseiten, Videos, Internetlinks). Im Präsenzunterricht wird das Erlernte reflektiert, vertieft und angewandt.
- Das Zuschalten von Schülerinnen und Schülern über Videokonferenzen kann erfolgen, wenn dies technisch möglich ist und wenn die geforderten Einverständniserklärungen vorliegen.
- Die Dokumentation des Unterrichts erfolgt im Klassenbuch bzw. im Kursbuch.
- Sprechstunden für Eltern werden telefonisch oder als Videokonferenzen angeboten.